Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 27: Dämonenprobleme

Kapitel 27. Dämonenprobleme

Marta sieht ihren suchenden Blick und erklärt ihr das die Schüler von Tamaku unterrichtet werden. Einige Träger und Kirara sind mit ihm gegangen um ihn zu unterstützen. „Was wird denn unterrichtet?“, fragt Kagome nach und die rechte Hand der Anführerin antwortet simpel: „Wie wir Leben.“

Bei Kagomes ungläubigem Blick muss die streng erscheinende Dämonin lachen. Als sie sich beruhigt hat erklärt sie: „Heute üben sie jemanden ausfindig zu machen und sich auf Gerüche zu Konzentrieren, dabei werden nicht nur zukünftige Träger, sondern auch zukünftige Auserwählte unterrichtet.“
„Ahh“, sagt Kagome nur und versteht was sie meinte. Sie lernen zu überleben, mit ihren Kräften umzugehen und trainieren.
„Und was ist mit Minna und Mädlin?“, fragt sie darauf, da diese ja mit Shippou am spielen waren.
„Sie sind noch zu jung.“, antwortet ihr Aikana die sich zu ihnen gesetzt hat.
„Die beiden haben die Grundausbildung schon durch, aber für Kampftraining sind sie zu jung.“
„Guten morgen.“, begrüßt Marta sie formal.
„Morgen.“
Alle nicken begrüßend und die Anführerin begrüßt ihren Clan und sagt ein paar Worte darüber das ihre Gäste heute wieder aufbrechen und sie das gemeinsame Frühstück auskosten sollen. Kagome grinst leicht und ihre Schwester sieht sie leicht traurig an.
Es dauert nicht lange da kommen die vermissten Dämonen zurück und es wird gemeinsam gefrühstückt. Leider müssen sie danach auch schon weiter, da Kagome sie an ihren Auftrag erinnert. Aikana fragt sie was für einen Auftrag sie haben und Shippou erzählt stolz das Kagome eine Botschaft erhalten hat und sie dort um ein Dämonenproblem kümmern sollen. Sango ergänzt das ihnen seit 4 Tagen jedoch nicht ein einziger Dämon begegnet ist und Shima erzählt ihnen das auch bei ihnen in den letzten Tagen kein Dämon an ihrem Revier vorbeigekommen ist. „Bis auf den,“, sagt Minna. „Der uns angegriffen hat.“ beendet Mädlin ihren Satz.
Da fragt Kagome sich wo eigentlich ihre Träger waren und bekommt erklärt, dass die Zwillinge sich mit ihnen gestritten hatten, da sie auf der Wiese spielen wollten, die beiden es aber verboten haben. Verständlich.
„Bei unserem Training sind wir auch keinem Dämon begegnet.“, meint Makina zu Matsu bei dem Thema Dämonen.

„Stimmt.“, meint Tamaku zu dem was seine Schüler sagen.
„Bedeutet das ärger?“, fragen da Minna und Mädlin synchron ihre Anführerin. Alle anwesenden sehen zu ihr und warten auf eine Antwort.
„Das weiß ich leider noch nicht.“, antwortet sie: „Doch wir werden auf alles vorbereitet sein, was auch kommen mag.“ Alle nicken zustimmend und verfallen in Gespräche was die Dämonen wohl vorhaben könnten.
Kagome denkt für sich das sie vielleicht auch einfach nur verschwunden sind weil ein mächtiger Dämon aufgetaucht ist. Naraku hat sich lange nicht blicken lassen, und auch ihre Freunde, die auf der Suche nach den Juwelensplittern mit Kikyou gereist sind haben ihn in 2 Monaten nicht einmal zu Gesicht bekommen. Wenn der Halbdämon sich nur zurück gezogen hat um sich wieder zu verwandeln und stärker zu werden, hätten sie ein Problem. Vielleicht könnten sie sich ja mit Sesshomaru verbünden und … Nicht schon wieder. Sie wird sich von ihm fernhalten, wie sie es sich vorgenommen hat! Außerdem kommt es gar nicht in Frage das Inuyasha und sein Halbbruder sich vertragen und zusammen gegen Naraku kämpfen, was so schade ist, denn dann wäre einiges so viel leichter.
Kopf schüttelnd versucht sie diese Gedanken los zu werden. Nichts wäre dann einfacher! Die Dämonin ist froh als sie endlich aufbrechen und sie sich durch die Bewegung auf etwas anderes konzentrieren kann. Sie kann schon Inuyasha riechen, wie er auf der Wiese vor dem Katzen Gebiet auf sie wartet.
Sato sieht sie sehr traurig an als sie das Clan Gebiet verlassen und Kagome fragt sich warum sie ihn nicht mitnehmen sollte. Aikana meint doch das es nicht gut ist wenn die Auserwählte, so lange von ihrem Träger getrennt ist. Da wäre es doch das beste wenn er mit ihnen Reisen würde. Im selben Augenblick wo sie das denkt bleibt sie stehen, dreht sich um und fragt die Anführerin des Katzenclans ob Sato nicht für eine Zeit lang mit ihr Reisen kann. Sie argumentiert damit das sie nicht so lange von ihm getrennt sein sollte und er jegliche Informationen die sie finden an sie weitertragen könnte. Sato macht große Augen und sieht Aikana erwartungsvoll an.
Die Dämonin im orange-gelben Kimono mit dem braunen Obi überlegt kurz und legt ihre Hand auf ihr Schwert das sie an ihrer Hüfte gebunden trägt. Sie fährt sich einmal durch ihre braunen Haare, wobei ihre einzelnen rötlichen Strähnen zum Vorschein kommen und nickt. Sato jubelt, doch Aikana lässt ihn nicht einfach so gehen. Sie legt ihre Hand auf seinen Arm und ihre Hand glüht leicht bläulich auf. Als sie ihre Hand wieder weg nimmt sieht Kagome das er dort wo sie in berührt hat nun ihr Zeichen zu sehen ist. Es ist ihr Dämonenmahl, das aussieht wie ein Kristall der aus drei einzelnen Fragmenten besteht. „Es wird dich hierher zurückführen, wenn du nicht mehr weiter weißt.“, sagt sie und Sato verbeugt sich zum dank formal vor ihr.
Freudestrahlend läuft er zu Kagome, die sich gerade ihre Kette wieder umlegt. Auch wenn sie jetzt für die Dämonen an ihrem Geruch zu erkennen ist, wird sie für die Menschen wie eine normale Miko aussehen. Als Miko wurde ihr schließlich auch die Botschaft überbracht.

P.S.: Ich werde Sato nun nicht mehr als Träger markieren ;)